

solo®

49 00 567

Gebrauchsanweisung

Umbausatz zum Motorsprühgerät

Achtung!

Lesen Sie vor dem Umbau und der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften sowie alle Hinweise in der Gebrauchsanweisung des Blasgerätes!



D Vorwort

Verehrte Kundin, lieber Kunde

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses SOLO Qualitätsprodukt entschieden haben.

Der Umbausatz ist ausschließlich für die SOLO Blasgeräte 471 und 472 ab Serienstand Juni 2005 zugelassen. Mit diesem kompletten Umbausatz können die genannten Modelle zu einem vollwertigen Sprühgerät (entsprechend dem SOLO Qualitätssprühgerät 450) für den Pflanzenschutz umgerüstet werden.

In dieser Gebrauchsanweisung werden nur die zusätzlichen Aspekte dargestellt, in denen sich die Verwendung des **Motorsprühgerätes** von der ursprünglichen Verwendung des Blasgerätes unterscheiden. Grundsätzlich sind alle in der Gebrauchsanweisung des Blasgerätes aufgeführten Angaben zu beachten.

Wir wünschen Ihnen für viele Jahre problemloses und erfolgreiches Arbeiten.

Sollten Sie nach dem genauen Lesen dieser Gebrauchsanweisung und der Gebrauchsanweisung des Blasgerätes noch weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren SOLO Händler oder direkt an unsere Service Abteilung.

Ergänzung zur CE Konformitätserklärung in der Gebrauchsanweisung des Blasgerätes

Die Produktbezeichnung des vorschriftsmäßig umgebauten Motorgerätes lautet:

Motorsprühgerät

Alle weiteren Angaben der CE Konformitätserklärung in der Gebrauchsanweisung des Blasgerätes behalten auch nach dem vorschriftsmäßigen Umbau Gültigkeit.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Sicherheitsvorschriften	3
1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.2 Persönliche Schutzausrüstung für Ihre Sicherheit	3
1.3 Umweltschutz	3
1.4 Arbeitshinweise	3
2. Zusammenbau / Montage des Umbausatzes	4
2.1 Lieferumfang	4
2.2 Montage	4
2.3 Das fertig umgebaute Sprühgerät	6
3. Zusätzliche Hinweise zum Starten	6
4. Zusätzliche Arbeitshinweise	7
4.1 Befüllen	7
4.2 Sprüheinsatz	7
4.3 Sprühen	8
4.4 Restmenge des Sprühmittels	8
4.5 Siebfilter bei Zubehörsätzen	8
4.6 Überprüfung der Sprühmittelausstoßmenge	8
4.7 Brühbehälter entleeren, reinigen	9
4.8 Verwendungsbereiche	9
5. Wartungsplan.....	10
6. Zusätzliche technische Daten	11
7. Zubehör Motorsprühgeräte	11

1. Sicherheitsvorschriften

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



Das Motor-Sprühgerät darf nur in komplett zusammengebautem / umgebautem Zustand in Betrieb genommen werden.



Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung und die Gebrauchsanweisung des Blasgerätes vor dem Umbau und der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch und bewahren Sie sie sicher auf. Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer oder durch einen Fachmann einweisen lassen.



Die Bedienungsperson ist im Arbeitsbereich des Motor-Sprühgerätes Dritten gegenüber verantwortlich. Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung oder Krankheit führt zu Unachtsamkeit.

Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen.



Niemals unter Einfluss von Alkohol oder Drogen arbeiten.

Der Luftstrahl hat eine sehr hohe Austrittsgeschwindigkeit und darf daher niemals auf Personen und Tiere gerichtet werden.

1.2 Persönliche Schutzausrüstung für Ihre Sicherheit



Um Verletzungen von Kopf, Augen, Hand, Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, muss die nachfolgend beschriebene Schutzausrüstung getragen werden:



Die Kleidung soll zweckmäßig, d.h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein. Keinen Arbeitsmantel, kurze Hosen, Sandalen sowie keinen Schal, Krawatte, Schmuck usw. tragen, die ein Verfangen an Buschwerk oder Ästen ermöglichen.



Schützen Sie Ihr Gesicht und Ihre Augen mit einem Gesichtsschutz oder einer Schutzbrille.

In bestimmten Fällen ist eine Atemschutzmaske zur Vermeidung von Vergiftungen zu tragen.

Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete persönliche Schallschutzmittel zu tragen (wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, Wachswatte etc.).

Tragen Sie kräftiges Schuhwerk mit rutschfester Sohle.

Die Unfall-Verhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften sind zu beachten.

Anwendungshinweise

- € Das Gerät darf nur in dem Anwendungsbereich eingesetzt werden, welcher in der Gebrauchsanweisung bezeichnet wird.
- € Während der Arbeit sind die Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten.
- € Das Sprühgerät eignet sich zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln, die von der nationalen Zulassungsbehörde zugelassen sind. Die Ausbringmenge ist in gewissen Grenzen von der Stellung des Sprührohres abhängig.
- € Bildet das aufwärts gerichtete Sprührohr im Betrieb einen Winkel von mehr als 30° zur Horizontalen, muss in der Bundesrepublik Deutschland die als Sonderzubehör lieferbare Flüssigkeitspumpe verwendet werden.
- € Außerdem ist eine Eignung zur Granulatausbringung, z.B. Kunstdünger oder Fischfutter in Granulatform, und Ausbringung von Grassamen gegeben (Sonderzubehör).
- € Das Motor-Sprühgerät ermöglicht auch (ohne Befüllung) die Beseitigung von Laub, Gras, Papier, Staub oder Schnee, z.B. in Gartenanlagen, Sportstadien, Parkplätzen oder Einfahrten.
- € Das Motor-Sprühgerät nur für die dafür vorgesehenen Arbeiten nutzen - für keine anderen!

1.3 Umweltschutz

Achten Sie auf Ihre Umwelt

- € Achten Sie auf Tiere, die sich im Arbeitsbereich aufhalten können!
- € Bedenken Sie, dass auch Lärm eine Belästigung für die Umwelt bringt. Halten Sie sich ggfs. an Ruhezeiten, die örtlich verschieden sein können!

1.4 Arbeitshinweise

- € Gehen Sie im Leerlauf an das Objekt heran, geben Sie Vollgas und öffnen dann den Abstellhahn für die Brühzufuhr.
- € Im Umkreis von 15 m dürfen sich keine weiteren Personen aufhalten. Besonders auf Kinder und Tiere achten. Vom Luftstrahl mitgerissene Partikel können an Hindernissen abprallen und umstehende Personen gefährden.
- € Nie auf instabilen Untergründen arbeiten. Wegen erhöhter Stolpergefahr auf Hindernisse wie Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben u. dgl. achten.
- € Besondere Vorsicht beim Arbeiten an Hängen.
- € Niemals den heißen Auspuff berühren.

2. Zusammenbau / Montage des Umbausatzes

2.1 Lieferumfang

Der Umbausatz enthält folgende Teile:

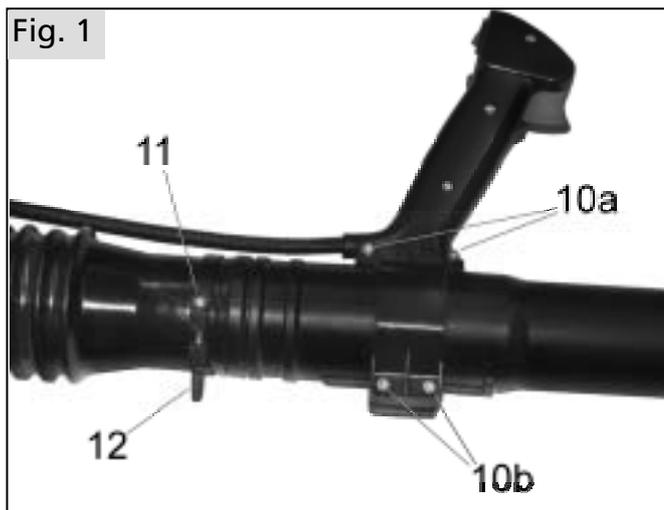
- € Brühebehälter 12 Liter (Pos. 1)
- € 2 Stck. Klettband-Haftteil 60 x 20 mm (Pos. 2)
- € Sprührohr (Pos. 3)
- € Zubehörteile im Beutel:
 - o Sprühdüse Standard (rot) (Pos. 4) mit bereits aufgesteckten PVC-Schlauch 495 mm (Pos. 5)
 - o Aufsatzdüse (Pos. 6) mit bereits aufgesteckten Umlenkgitter (Pos. 6a) und zusätzlichen Doppelgitter (Pos. 6b)
 - o Weitstrahldüse (Pos. 7) mit zusätzlichen Breitstrahlgitter (Pos. 7a)
 - o Abstellhahn (Pos. 8) mit 2 Stck. Linsenschraube 5 x 30 mm (Pos. 8a)
 - o PVC-Schlauch 840 mm (vom Brühebehälter zum Abstellhahn) (Pos. 9)
- € Diese Gebrauchsanweisung

2.2 Montage

Vor allen Umbau- und Montagearbeiten ist grundsätzlich der Kraftstofftank zu entleeren und der Zündkerzenstecker abzuziehen. Der Brühebehälter muss leer sein.

Sprührohr montieren:

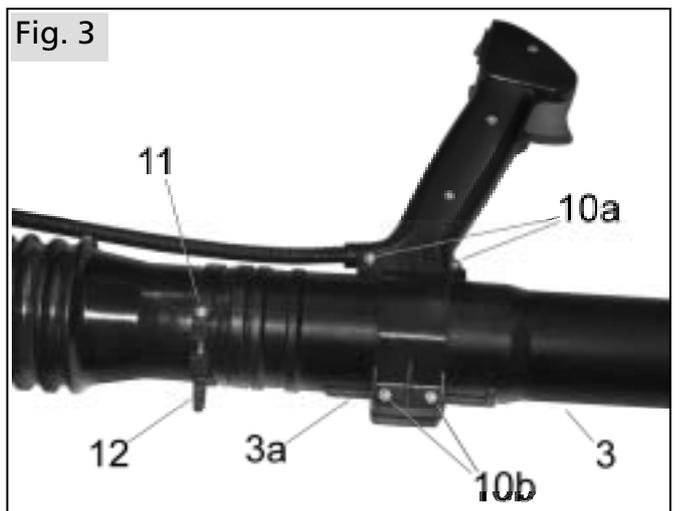
Für den Umbau benötigen Sie den im Lieferumfang des Blasgerätes enthaltenen Torx 25 Schraubendreher.



Die vier Schrauben (10a / 10b) am Bedienungshandgriff und die Schraube (11) der Befestigungsschelle lockern. Achten Sie darauf die grüne Abdeckkappe (12) über der Schraube nicht zu verlieren. Das komplette Blasrohr vom Faltenschlauch abziehen.

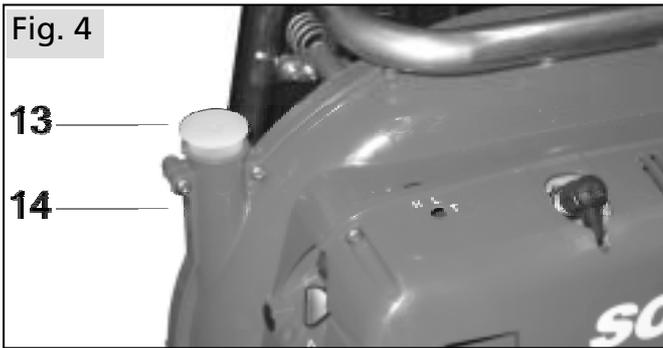


Die zwei unteren Schrauben (10b) am Bedienungshandgriff ganz lösen und den Bedienungshandgriff ganz lösen und den Bedienungshandgriff vom Blasrohr abnehmen. Den Bedienungshandgriff über das Sprührohr (3) schieben und die unteren zwei Schrauben wieder locker eindrehen. Achten Sie darauf, dass der Bedienungshandgriff noch an der vorgesehenen Führungsrippe (3a) des Sprührohres verschiebbar ist.

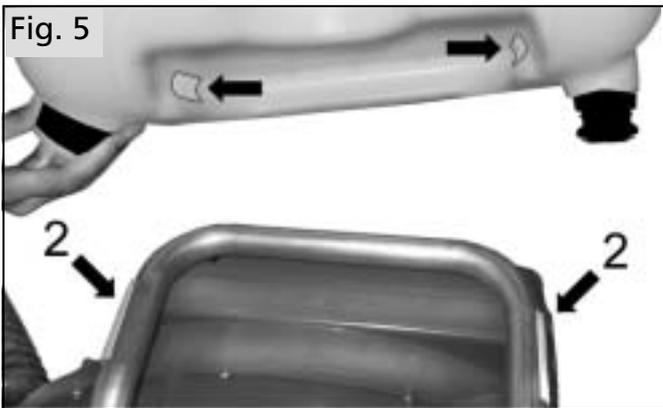


Das Sprührohr (3) bis zum Anschlag in den Faltenschlauch schieben. Die Befestigungsschelle mit der Schraube (11) wieder festziehen. Darauf achten, dass die grüne Abdeckkappe (12) wieder ganz über dem Gewinde der Schraube gesteckt ist. Den Bedienungshandgriff an der gewünschten Position entlang der Führungsrippe (3a) mit den vier Schrauben (10a und 10b) festschrauben.

Brühebehälter montieren:



Den Stopfen (13) vom Gebläsegehäusestutzen (14) abziehen.

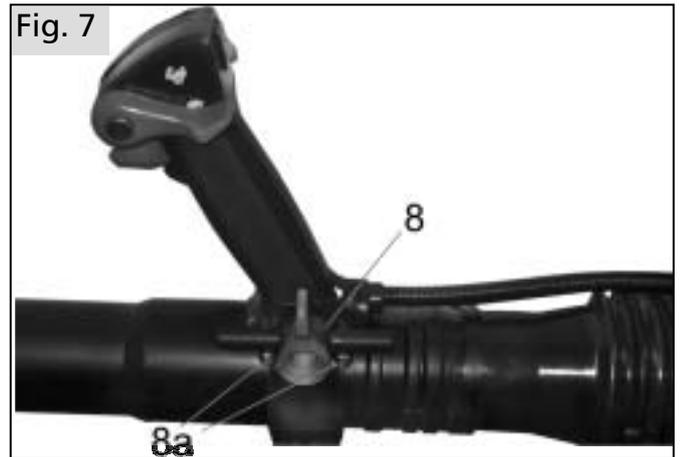


Zur Sicherung des Brühebehälters auf dem Tragegestell sind bereits zwei Klettband-Flauschteile am Brühbehälter angebracht. Vor dem Befestigen der Klettband-Haftteile am Tragegestell, das Tragegestell z. B. mit Spiritus entfetten. Kleben Sie die zwei Klettbander-Haftteile (2) jeweils an die Außenseiten des Tragegestells direkt hinter dem gebogenen Teil. Haftteil und Flauschteil müssen im zusammengebauten Zustand aufeinander liegen.

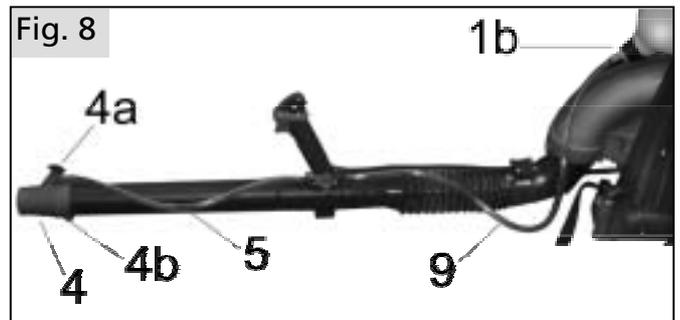


Den Brühebehälter ganz auf das Tragegestell schieben. Den Gummibalg zur Tankbelüftung (1c) komplett über den Wulst am Gebläsegehäusestutzen (14) stülpen.

Schlauchverbindungen herstellen



Den Abstellhahn (8) mit den beiden Linsenschrauben (8a) am Bedienungshandgriff anschrauben; der gelbe Punkt auf den Abstellhahn muss nach oben gerichtet sein.



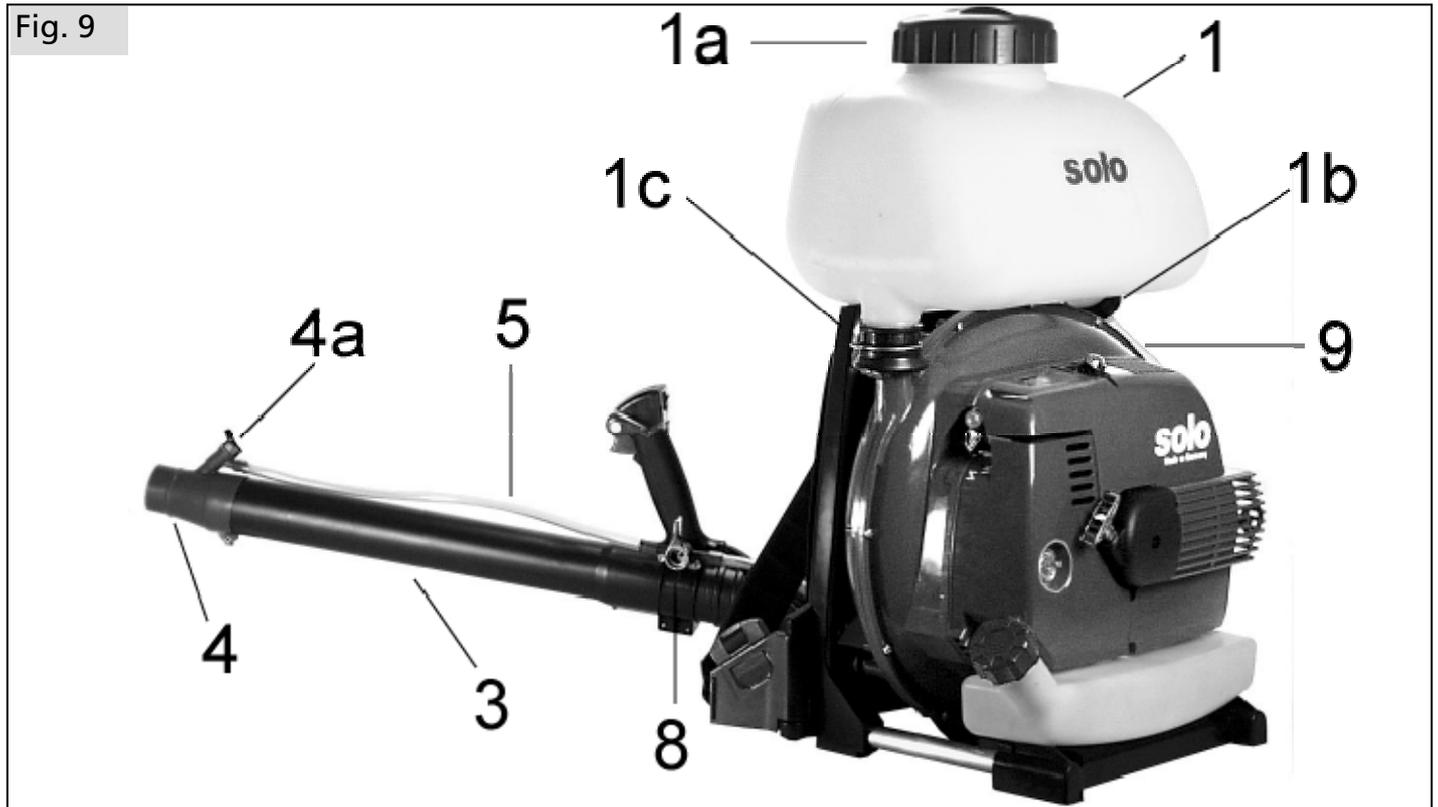
Die Schraube (4b) an der Sprühdüse lockern und die Sprühdüse (4) auf das Sprührohr schieben. Der Dosierkörper (4a) muss entsprechend dem Bedienungshandgriffes in oberer Position stehen. Die Schraube (4b) festziehen.

Tipp: Zur Erleichterung der nachfolgend beschriebenen Steckverbindungen der PVC-Schläuche, empfehlen wir die Enden vorsichtig weich zu klopfen oder in ca. 80°C warmen Wassers kurzzeitig zu erwärmen

Den PVC-Schlauch (5) von der Sprühdüse an den entsprechenden Anschluss am Abstellhahn aufstecken.

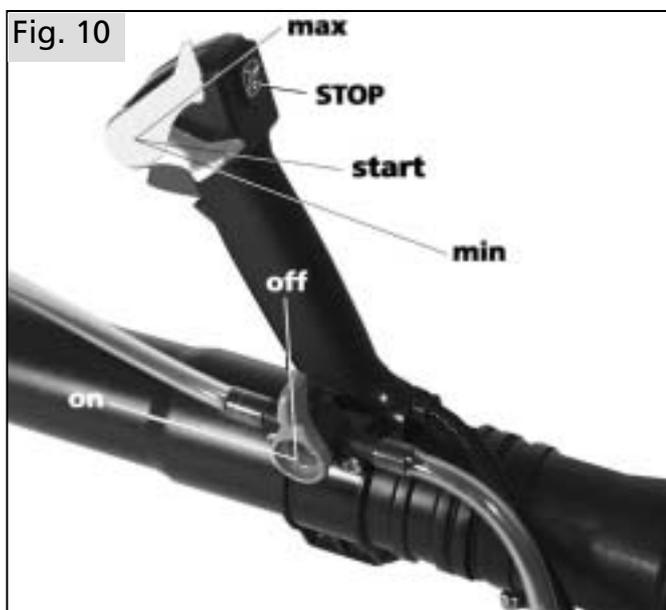
Den zweiten PVC-Schlauch (9) mit dem einem Ende am Brühabflusstutzen (1b) des Brühebehälters, und mit dem anderen Ende an den entsprechenden Anschluss am Abstellhahn aufstecken. Achten Sie auf einen knickfreien Verlauf des PVC-Schlauches.

2.3 Das fertig umgebaute Sprühgerät



- | | | | |
|-----|---------------------------------------|-----|---------------------|
| 1) | Brühebehälter | 4) | Sprühdüse |
| 1a) | Behälterdeckel / Einfüllkorb mit Sieb | 4a) | Dosierkörper |
| 1b) | Brüheabfluss | 5) | PVC-Schlauch 495 mm |
| 1c) | Tankbelüftung | 8) | Abstellhahn |
| 3) | Sprührohr | 9) | PVC-Schlauch 840 mm |

3. Zusätzliche Hinweise zum Starten



- ⚠ Kurzschluss-Schalter auf Betriebsposition "I" bringen und **Abstellhahn** schließen (OFF).
- ⚠ Stellhebel in "min"-Position bringen (Motor wird im Leerlauf gestartet).

Entnehmen Sie alle weiteren Angaben zum Starten und Abstellen des Motors der Gebrauchsanweisung des Blasgerätes.

4. Zusätzliche Arbeitshinweise

Vor jedem Arbeitsbeginn und vor jedem Startvorgang das Motor-Sprühgerät auf einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßigen Zustand überprüfen (Gasbetätigung, Kurzschlusschalter, Schutzvorrichtung, Tragegurt, und alle Kraftstoff und Brühe führende Bauteile [Tank und Schlauchverbindungen] auf Leckstellen untersuchen).

- ⊘ Vor dem Starten und während dem Arbeiten muss die Bedienungsperson einen sicheren Stand und eine sichere Körperstellung einnehmen.
- ⊘ Zum Starten des Motor-Sprühgeräts den Standort wechseln, mindestens 3 m vom Ort des Tankens.

4.1 Befüllen

- ⊘ Beim Befüllen des Gerätes ist stets der in der Tanköffnung integrierte Siebtrichter zu verwenden und der Befüllvorgang während der gesamten Dauer zu beaufsichtigen.
- ⊘ Eine direkte Verbindung zwischen externem Füllschlauch und Behälterinhalt ist zu verhindern. Das Spritzmittel darf nicht durch Rücksog in das Wasserleitungsnetz gelangen.
- ⊘ Beim Befüllen mit Spritzmittel ist darauf zu achten, dass Umwelt, Naturhaushalt und Wasserleitungsnetz nicht mit Spritzmittel in Berührung kommen.
- ⊘ Überlaufen des Behälters, Verunreinigungen von öffentlichen Gewässern, Regen- und Abwasserkanälen sind zu vermeiden.
- ⊘ Die Maschenweite des Siebtrichters beträgt 0,55 mm. Verwenden Sie bei Ersatz nur den Original Siebtrichter Best.Nr.: 42 00 104 mit der regulären Maschenweite.

4.2 Sprüheinsatz

Abstellhahn öffnen: Hebel waagrecht - ON (Fig. 10).
 Abstellhahn schließen: Hebel senkrecht - OFF -.
 Die Regulierung der Ausbringmenge erfolgt mit entsprechender Dosierkörper-Stellung (5a).
 Bei überwiegend nach oben gerichtetem Sprüheinsatz (hohe Bäume) empfehlen wir die Verwendung der als Zubehör angebotenen Flüssigkeitspumpe (Bestell-Nr. 44 00 235)

Richtwerttabelle umgebautes Blasgerät 471

Dosierkörper	A *)	B	C
			
Stellung 1	0,45 L/min	0,41 L/min	0,47 L/min
Stellung 2	0,82 L/min	1,01 L/min	0,91 L/min
Stellung 3	1,37 L/min	1,69 L/min	1,55 L/min
Stellung 4	2,25 L/min	2,40 L/min	3,02 L/min

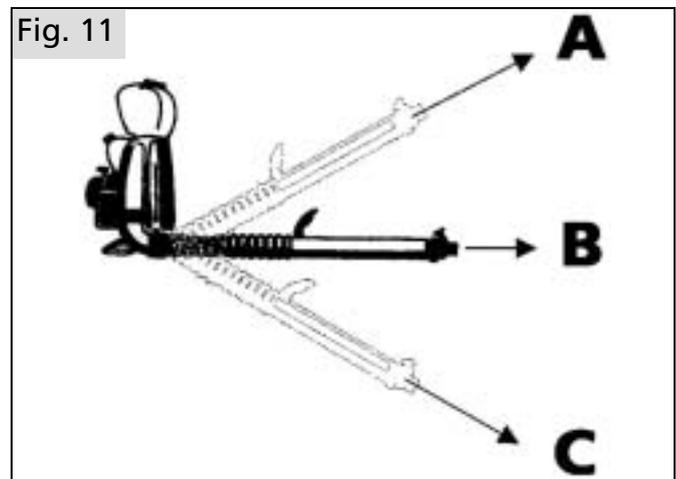
Richtwerttabelle umgebautes Blasgerät 472

Dosierkörper	A *)	B	C
			
Stellung 1	0,57 L/min	0,50 L/min	0,57 L/min
Stellung 2	0,98 L/min	1,19 L/min	1,10 L/min
Stellung 3	1,63 L/min	2,01 L/min	1,88 L/min
Stellung 4	2,59 L/min	2,82 L/min	3,67 L/min

*) Die Ausbringwerte bei Verwendung einer Flüssigkeitspumpe (Zubehör) gelten für jede Lage des Sprührohres.

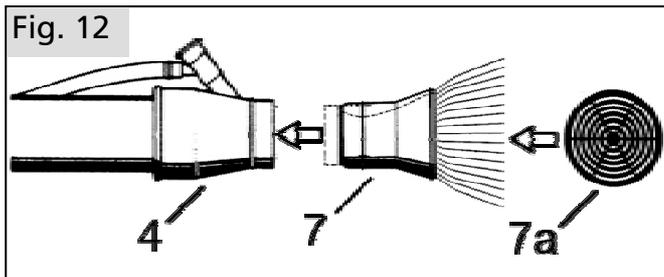
Hinweis: Der Zubehörsatz der Flüssigkeitspumpe beinhaltet einen speziellen Dosierkörper, der bei Verwendung der Flüssigkeitspumpe einzubauen ist.

Achtung: Bei der Verwendung einer Flüssigkeitspumpe ist unbedingt darauf zu achten, dass immer ausreichend Brüheflüssigkeit im Brühebehälter vorhanden ist. Beim Trockenlauf kann die Flüssigkeitspumpe großen Schaden nehmen. Bei Verwendung des Gerätes als Stäuber sowie bei der Wiederverwendung als Blasgerät muss sie aus diesem Grund abgenommen werden.



4.3 Sprühen

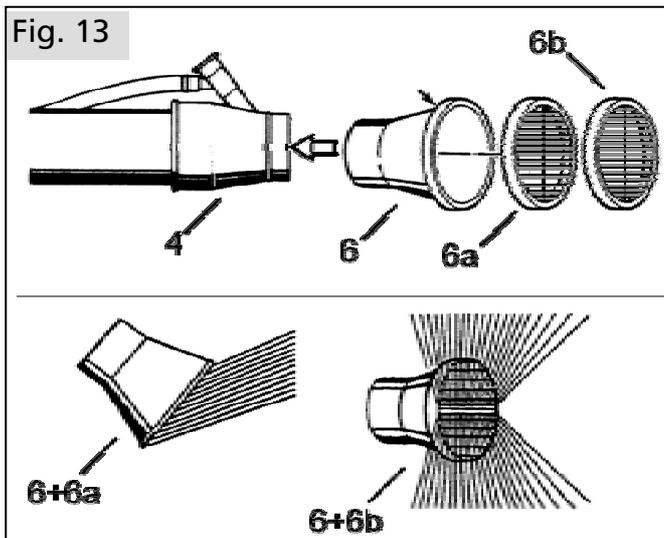
Weitstrahldüse (7):



Zum Besprühen von Flächen und Bäumen empfehlen wir grundsätzlich die Weitstrahldüse (7) auf die rote Standarddüse (4) aufzustecken. Dadurch werden größere Reichweiten und gleichmäßigere Tröpfchen erzielt. Die Weitstrahldüse wird auf die Standarddüse aufgeschoben, bis der Wulst einrastet.

In engen Kulturen und zur Nachbehandlung empfiehlt es sich, das Breitstrahlgitter (7a) auf die Weitstrahldüse (7) zusätzlich aufzusetzen. Hierdurch wird der Sprühstrahl abgedämpft und verbreitert eventuelle Beschädigungen an den Blättern werden vermieden.

Aufsatzdüse (6):

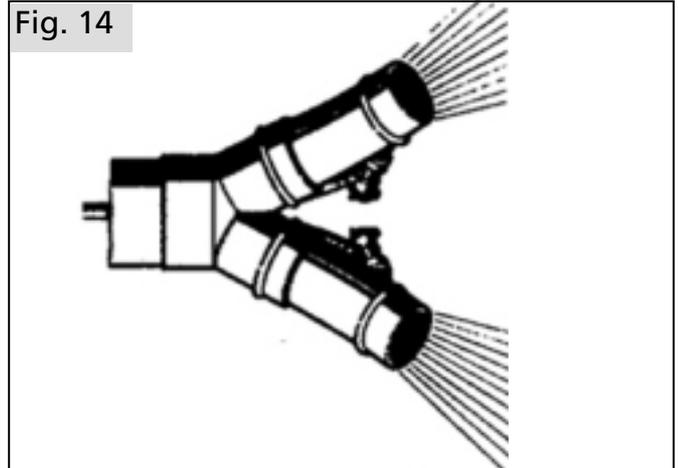


Die Aufsatzdüse (6) wird mit gewähltem Gitter auf die Standarddüse (4) aufgesetzt.

Zur Behandlung von Reihenkulturen (z.B. Wein, Tomaten, Baumschulen) ist das Umlenk- oder Doppelgitter (6a) zu verwenden, um einen guten Belag auf der Blattunterseite zu erzielen.

Das Umlenk- oder Doppelgitter lässt sich gegen ein Doppelgitter (6b) austauschen. Das Doppelgitter bildet einen ca. 90° - 110° geteilten Sprühstrahl. Die hauptsächliche Anwendung des Doppelgitters ist die Zweireihen-Behandlung. Sowohl Umlenk- als auch Doppelgitter werden am Außendurchmesser der Aufsatzdüse aufgesetzt, bis der Wulst einrastet.

Doppeldüse (Zubehör Bestell Nr.: 49 00 137):



Standarddüse (4) vom Sprührohr entfernen, Doppeldüse auf Sprührohr aufschieben.

4.4 Restmenge des Sprühmittels

Sobald beim Sprühen bei korrekter Stellung des Dosierkörpers keine Flüssigkeit im Sprühstrahl mit ausgebracht wird oder sich Luftblasen im Zulaufschlauch bilden, ist das Gerät abzuschalten. Im Brühbehälter befindet sich dann noch eine Restmenge von weniger als 100 ml.

Wenn Sie kein weiteres Sprühmittel nachfüllen wollen und das Sprühen beenden wollen, ist diese verbleibende Restmenge mit 2l Wasser zu verdünnen und auf der behandelten Fläche auszubringen.

4.5 Siebfilter bei Zubehörsätzen

Bei der Verwendung einer Flüssigkeitspumpe (Zubehör Best.-Nr.: 44 00 235) oder des ULV-Zusatzes (Zubehör Best.-Nr.: 49 00 479) ist im Anschlussstutzen am Brühbehälter ein Siebfilter integriert. Die Maschenweite des Siebfilters beträgt 0,32mm. Muss ein neuer Siebfilter eingesetzt werden verwenden Sie nur den Original Siebfilter Best.-Nr.: 25 00 198 mit der regulären Maschenweite.

4.6 Überprüfung der Sprühmittelausstoßmenge

Mindestens zu Beginn jeder Spritzsaison ist zu überprüfen, ob die Durchflussmenge des Gerätes (l/min) noch dem Wert in der Tabelle „Richtwerttabelle“ entspricht (siehe auch unter Punkt „Wartungsplan“).

Befüllen Sie dazu das Gerät bis zur Maximalmarke mit Wasser, nehmen es in Betrieb und spritzen genau eine Minute mit maximaler Motor-Drehzahl. Danach messen Sie die Wassermenge ab, die Sie zum Wiederauffüllen bis zur Maximalmarke benötigen.

Ihr Messwert ist der Ausstoß des Gerätes in l/min bei maximaler Motor-Drehzahl.

Er darf nicht mehr als 10 % von dem in der Tabelle "Richtwerttabelle" angegebenen Wert abweichen. Ist der Messwert zu klein, so kann dies an Ablagerungen im Dosierkörper liegen. Reinigen Sie die entsprechenden Teile und wiederholen sie die Überprüfung.

Ist der Messwert zu groß, so kann Verschleiß oder Beschädigung des Dosierkörpers vorliegen. Ersetzen Sie den Dosierkörper mit einem Neuen (Best.-Nr.: 40 74 165).

Bei der Verwendung von Zubehörsätzen (Flüssigkeitspumpe Zubehör Best.-Nr.: 44 00 235 oder des ULV-Zusatzes Zubehör Best.-Nr.: 49 00 479) kann eine unkorrekte Ausstoßmenge auch an einem verschmutzten bzw. verschlissenen Siebfilter im Anschlussstutzen am Brühebehälter liegen.

Reinigen Sie den verschmutzten Siebfilter bzw. ersetzen Sie den verschlissenen Siebfilter (Best.-Nr.: 25 00 198).

4.7 Brühebehälter entleeren, reinigen

Zur Reinigung lässt sich der Brühebehälter über den Zulaufschlauch restlos in einen geeigneten Auffangbehälter entleeren.

Der Motor muss abgekühlt sein.

Stellen Sie das Gerät auf eine stabile erhöhte Unterlage, sodass das Sprühmittel abwärts in den geeigneten Auffangbehälter fließen kann.



Ziehen Sie über dem Auffangbehälter den Zulaufschlauch vom Abstellhahn.

Kippen Sie nötigenfalls das Gerät etwas, sodass der Behälter restlos entleert wird.

Achten Sie darauf, dass das Sprühmittel nicht über das Gerät (speziell über den Motor) läuft sondern direkt in den geeigneten Auffangbehälter fließt.

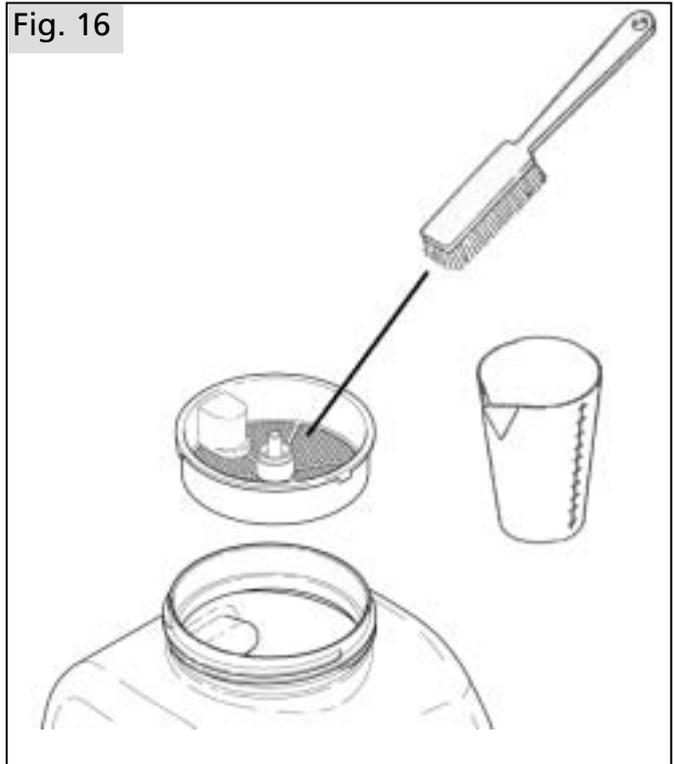
Sprühmittelreste ordnungsgemäß bei den offiziellen Abgabestellen für Sondermüll entsorgen.

Den Spritzmittelbehälter täglich nach Gebrauch entleeren und mit Wasser gut durchspülen.

Reinigungshinweise in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels beachten.

Zur Reinigung empfehlen wir den SOLO Pflanzenschutzgerätereiniger in Dosierflasche zu 500 ml Bestell Nr.: 49 00 600.

Nach dem Reinigen den Spritzmittelbehälter im geöffneten Zustand trocknen lassen.



Den Siebtrichter in der Tanköffnung, den Siebfilter bei Zubehörsätzen und alle brüheführenden Teile von Zeit zu Zeit mit Wasser und weicher Bürste reinigen.

4.8 Verwendungsbereiche

Die Verwendungsbereiche des vorschriftsmäßig zum Motorsprühgerät umgebauten Motorgerätes laut Zulassung sind:

- € Ackerbau,
- € Gemüsebau,
- € Obstbau,
- € Grünland,
- € Weinbau und
- € Zierpflanzenbau

5. Wartungsplan

Die folgenden Hinweise beziehen sich auf normale Einsatzverhältnisse. Bei besonderen Bedingungen, wie z.B. besonders langer, täglicher Arbeitszeit, müssen die angegebenen Wartungsintervalle entsprechend verkürzt werden.

		jeweils vor Arbeitsbeginn	täglich	wöchentlich	einmalig nach 5 Betriebsstunden	nach 50 Betriebsstunden	bei Bedarf	vor Spritzsaison
Vergaser	Leerlauf kontrollieren	X						
	Leerlauf einstellen						X	
Luftfilter	reinigen		X					X
	ersetzen						X	
Zündkerze	Elektronenabstand prüfen und ggf. nachstellen					X		X
	ersetzen						X	
Kühlluft- Gebläseluft-Einlass	reinigen			X			X	X
Zylinderrippen	reinigen			X				X
Kraftstofftank	reinigen					X		X
alle erreichbaren Schrauben (außer Einstellschrauben)	nachziehen				X		X	X
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X						
Gesamte Maschine	Sicht- Zustandsprüfung	X						
	reinigen						X	X
Sprühmittelausstoßmenge	prüfen							X
Sprühmittelbehälter	reinigen		X					
Siebtrichter in der Tankfüllung	reinigen						X	X
Siebfilter bei Zubehörsätzen	reinigen						X	X
Dosierkörper	reinigen						X	X
Dichtigkeit aller Geräteteile	prüfen	X						X
Funktionstüchtigkeit des Absperrhahns	prüfen	X						X

Führen Sie die Wartungsarbeiten regelmäßig durch. Beauftragen Sie eventuell eine Fachwerkstatt, wenn Sie nicht alle Arbeiten selber durchführen können. Der Gerätebesitzer ist auch verantwortlich für:

- ⊘ Schäden durch nicht fachmännisch bzw. rechtzeitig durchgeführte Wartungs- oder Reparaturarbeiten
- ⊘ Folgeschäden - auch Korrosion - bei unsachgemäßer Lagerung

6. Zusätzliche technische Daten

Nachfolgend sind nur die technischen Daten aufgeführt, in den sich das zum Sprühgerät umgebaute Motorgerät vom ursprünglichen Blasergerät unterscheidet. Die weiteren technischen Daten entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des Blasergerätes.

		Umgebautes Blasergerät 471	Umgebautes Blasergerät 472
Behälterinhalt	l	13	
Nennvolumen	l	12	
Maschenweite Siebtrichter	mm	0,55	
Restmenge, die das Gerät nicht mehr ordnungsgemäß ausbringt	ml	< 100	
Maschenweite Siebfilter bei Zubehörsätzen (nicht in der Grundausstattung)	mm	0,32	
Luftleistung	Luftmenge	595	710
	Luftgeschwindigkeit	58	70
Gewicht (betriebsfertig ohne Tankinhalt)	kg	10,8	
Abmessungen ohne Sprührohr	mm	Höhe: 690 / Breite: 550 / Tiefe: 280	

7. Zubehör Motorsprühgeräte

	Bestell Nr.
Doppeldüse zur Sprühstrahlverbreiterung oder gleichzeitiges Behandeln zweier Reihen einer Kultur	49 00 137
ULV-Düse	49 00 479
ULV-Dosiereinrichtung	49 00 169
Flüssigkeitspumpe	44 00 235
Verlängerungsrohr 60 cm Mehrfach kombinierbar in Verbindung mit Flüssigkeitspumpe	49 00 333
Stäubeteil Incl. 20 Liter Behälter	49 00 550
SOLO Pflanzenschutzgerätereiniger in Dosierflasche 500 ml	49 00 600

Im Interesse der ständigen Weiterentwicklung unserer Geräte müssen wir uns Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung vorbehalten.

Wir bitten auch um Verständnis, dass aus Angaben und Abbildungen dieser Anleitung keine Ansprüche abgeleitet werden können.

solo[®]

Made in Germany



SOLO
Postfach 60 01 52
D 71050 Sindelfingen

Tel. 07031-301-0
Fax 07031-130
info@solo-germany.com

SOLO
P.O.Box 60 01 52
D 71050 Sindelfingen
Germany
Phone+49-7031-301-0
Fax +49-7031-149
export@solo-germany.com